

Zäune und Zaunkönige im Domleschg

Am diesjährigen Herbstfest des Domleschger Bauernvereins, das am vergangenen Sonntag in Rodels stattgefunden hat, war die Arbeitsgruppe Kulturlandschaft Domleschg zu Gast.



Revierförster Karl Ziegler gibt Anleitungen zum Schrägzaunbau.

Bild zVg

pd. Um Jung und Alt die traditionellen Kulturlandschaftselemente lebendig zu vermitteln, durfte zwischen Kühen, Ziegen und Ku-

chen mit Hammer und Muskelkraft zugepackt werden. Mit dem Kulturingenieur Rudolf Küntzel wurde eine kleine Trockenmau-

er fachgerecht aufgestellt. Karl Ziegler, Revierförster der Gemeinde Domleschg, weihte die Besucher in die Kunst des Schrägzaunbaues ein und man durfte gleich selbst versuchen, ein Stück Zaun aufzustellen. Stündlich fand unter der kundigen Führung von Thomas Egli des Obstvereins Mittelbünden eine Begehung im Apfelsortengarten von Rodels statt. Mitarbeiter des Büro Trifolium und des Plantahofes luden die Kinder ein, in den bereits herbstlich bunt verfärbten Hecken nach tierischen Bewohnern wie dem Zaunkönig zu suchen und an einem Wettbewerb zur Artenvielfalt teilzunehmen. Seit 23 Jahren unterstützt der Fonds Landschaft Schweiz zusammen mit anderen Stiftungen die Region Viamala (vormals Region Viamala) bei der Pflege der Kulturlandschaft im Domleschg. Im Jahre 2012 bewilligte der Fonds ein Projektpaket, welches in diesem Jahr unter der Leitung von Kathrin Schläpfer der Region Viamala abgeschlossen wird. Dank dieser tatkräftigen Hilfe konnten 450 Meter Trockenmauern entlang des historischen Verkehrsweges zwischen Tomils und Scharans renoviert werden. In den Fraktionen Scheid und Feldis der Gemeinde Domleschg wurden in Zusammenarbeit mit den Landwirten 1100 Meter Holzzäune neu erstellt. Auf den Maiensässen wurden elf Hektaren eingewachsene Flächen aufgelichtet und im Randbereich der Dörfer rund eine Hektare Hecken durchforstet.

ANZEIGE.....

So einfach wird die Energiewende.

Gemeinsam machen wir's möglich:
ewz.ch/ökostrom

Möglichmacher Sven und Alexander sind bereits Teil der Energiewende. Denn Alexander hat neben dem Kinderspielhaus seines Enkels auch sein eigenes Dach mit Solarpanels ausgestattet. Damit sind die beiden nun Energieproduzenten. Bringen auch Sie die Energiewende gemeinsam mit uns voran.



Engagiert
in die Zukunft:

ewz